

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gummiboden & Bodenbelag A.G.

Uraniastr. 35

Zürich

Telefon: 71.844

Gummiböden - Gummitreppen - Linoleum - Korkparkett

Die farbigen
TERRASIT
Trockenmörtel für alle Putzarten



Mineral-Mahlwerk-
H. ZIMMERLI
Zürich 4. Tel. 37059

GAUGER & CO., ZÜRICH



**BUREAUMÖBEL
AUS STAHL**

+ und Auslandpatente

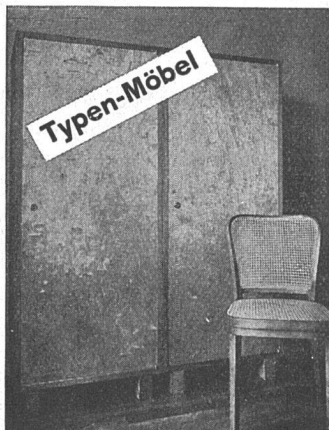
VERTIKALSCHRÄNKE

ROLLADENSCHRÄNKE

LEICHTSAFES

WARENGESTELLE etc.

**ARCHIV- UND BIBLIO-
THEKANLAGEN**



Typen-Möbel



Individuelle Möbel

Fenster Türen Täfer Schiebefenster



Fränkel & Voellmy AG
Bau- und Möbelschreinerei
Basel Rosentalstrasse 51

Bartolomeo Pinelli, Selbstporträt als
Schlussblatt einer seiner Radierungsfolgen

Man darf ohne Uebertreibung sagen, dass wir in der Schweiz bessere Kräfte für solche Arbeiten hätten.

Ueber neue schweizerische Keramik, der sich besonders die Verkaufsgenossenschaft «Zur Spindel» annimmt, wird das Dezemberheft berichten.

Ausstellung Bartolomeo Pinelli in der graphischen Sammlung der E. T. H.

Eine Jubiläumsausstellung für einen Grafiker, von dessen Existenz der Schreibende vorher so wenig wusste, wie wohl die meisten Besucher. In Pinelli (1781—1835) sind alle Essenzen seiner Zeit lebendig: er schildert pittoreske römische Volksszenen, Räuberszenen usw. mit klassizistischem Schwung, so dass die Räuber immer ein wenig wie kostümierte griechische Heroen aussehen. Zugleich wird ein karikierender Zug fühlbar, der an Hogarth und Rowlandson erinnert und ein Spielen mit dem grafischen Strich wie



bei Toepffer. Pinelli genoss, ähnlich wie Leopold Robert, zu seinen Lebzeiten grossen Ruhm, um dann vergessen zu werden. Er verstand es, sein Talent kommerziell stärker auszubeuten, als der Qualität seiner Arbeiten gut war, doch sind sie stets amüsant und von bedeutendem kulturhistorischem Interesse als Zeugnisse des alten Rom zur Goethe-Zeit.

p. m.

Kunstaussstellung in Twann

Der Monat Oktober brachte dem Bielersee neben Trauben und Sauser auch Genüsse, die tiefer gehen. Neben der alljährlichen Herbstausstellung «im Hof» in Ligerz bei Dr. Geiger ist dieses Jahr in Twann im «Fraubrunnenhaus» ein Malertrio mit sehr erfreulichen Werken gemeinsam an die Oeffentlichkeit getreten.

Da sind die Bilder von *Walter Clénin*. Seit er sich am Bielersee niedergelassen hat, darf das Seeland stolz sein, diesen Meister der Farbe und des sichern Auges sein nennen zu können. Die starke Disziplin dieses Malers zeigt sich gerade in der lockern und aufgelösten Farbformung; Landschaft wie Stilleben zeigen die gleich starke Persönlichkeit. Zweiter ist *Fernand Giaque*, Li-

gerz. Grosse farbige Lebendigkeit und eine gewisse Eleganz der Bilder erinnert an den französischen Einschlag, der sich in glücklicher Mischung von Welsch und Deutsch kundtut. *Giaque* (SWB) ist auch Keramiker und stellt einige seiner sicher geformten Erzeugnisse aus. Zweckmässigkeit und Schönheit gehen hier Hand in Hand. Der Dritte ist *Traugott Senn* aus Ins. Wiederum Seelandschaften mit warmer Sympathie, neu geschaut und neu behandelt. Aus dem Dreiklang dieser drei bedeutenden Berner Maler ergibt sich bei aller Verschiedenheit der Persönlichkeiten eine schöne Harmonie.

Elsi Giaque, SWB, vermittelt auch hier mit Handwebereien Wärme und Wohnlichkeit.

ek.

Frigidaire

Die Kühlprobleme, die sich beim Bau von Einfamilienhäusern sowohl als grossen Appartementshäusern stellen, löst Frigidaire restlos.

19jährige Erfahrung im Erstellen geräumiger Kühlanlagen für Metzgereien, Bäckereien, Konditoreien, Lebensmittelgeschäfte, Milchgeschäfte etc.

**Geräumige Einzelkühlschränke schon von Fr. 590.— an.
Auf Wunsch gegen monatliche Miete von Fr. 28.—.**

Zürich: Manessestr. 4 — Aarau: A. Staeheli — Basel: A. Staeheli — Bern: Hans Christen — Luzern: Frey & Cie. — Chur: G. Glauser